

Ende März gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Nietzsche, der falsche Prophet

mit einem angehängten Nietzsche-Kulturbild von

Otto Ernst

etwa 175 S. Gr. 8°, brosch. etwa M. 1.50, in Pappband etwa M. 2.-

Wohl noch nie hat die öffentliche Kritik einer philosophischen Lehre ein so lebhaftes Für und Wider erweckt, wie die Vorträge Otto Ernstens über Friedrich Nietzsche, die nunmehr auch in einer Buchausgabe erscheinen sollen. Während eine fanatische Presse die Vorträge geschmäht hat, wurden sie vom Publikum mit stürmischem Beifall aufgenommen und von hervorragendsten und berühmtesten Vertretern der Wissenschaft mit lebhaftester Anerkennung begrüßt. So schrieb einer unserer größten Philosophen und Universitätslehrer, dem das Buch in Korrekturabzügen vorgelegen hat, an den Verfasser:

„Der Eindruck Ihrer Schrift ist ein durchaus günstiger, ja, ich bewundere die Tüchtigkeit und das Geschick, mit denen Sie die keineswegs einfache Sache behandelt und dem Leser eindringlich gemacht haben. Meinerseits kann ich das nur auf das freudigste begrüßen; Sie erwerben sich mit solchem Auftreten ein großes Verdienst um unsere Kultur. Auch nach der technisch philosophischen Seite hin ist das Ganze vortrefflich; ich wüßte hier gar keine Mängel anzugeben. . . Ich möchte nochmals aussprechen, daß es mir ein rechter Genuß war, Ihre Arbeit zu lesen, daß ich sie in höchstem Maße schätze und ihr daher auch eine eingreifende Wirkung wünsche.“

Dieses Urteil und der seit langem feststehende Ruf des Verfassers bei Publikum und Presse als der eines scharf- und feinsinnigen Denkers und glänzenden Stilisten bürgen dafür, daß hier eine Schrift

von ebenso großer Aktualität wie Bediegenheit

vorliegt und mit Sicherheit

ein großer buchhändlerischer Erfolg

zu erwarten ist.

Verlangzettel anbei.

Leipzig

L. Staackmann Verlag